

<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussvorlage
<input type="checkbox"/>	Ergänzungsvorlage
<input type="checkbox"/>	Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.01.03.01	Gleichstellung von Frau und Mann
Produktgruppe	1.01.03	Gleichstellung von Frau und Mann
Produktbereich	1.01	Innere Verwaltung

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
D1-GL	07.03.2012	BV/12/1553

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	22.03.2012

Tagesordnungspunkt/Betreff

Konzept zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit innerhalb der Stadtverwaltung

Beschlussvorschlag

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss nimmt das Konzept zum Leitbild „Familienfreundliche Personalpolitik in der Stadtverwaltung Lohmar“ inklusive Auszug aus dem Frauenförderplan zustimmend zur Kenntnis.

Beratungsergebnis						Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	ja	nein	Enthaltungen	laut Beschluss- vorschlag	abweichender Beschluss (Rückseite)	

Begründung1. Sachverhalt

Gemäß Auftrag aus dem Rat hat die Gleichstellungsbeauftragte ein Konzept zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit innerhalb der Stadtverwaltung erstellt.

Für Fragen steht die Gleichstellungsbeauftragte Brigitte Feist-Kalafate in der Ausschusssitzung gerne zur Verfügung.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Stärkung familienfreundlicher Personalpolitik für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Lohmar.

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

1. Informationen zu familienfreundlicher Personalpolitik ins Intranet 2012
2. Infobroschüre zum Thema Elternzeit an Schwangere und Neu-Väter aushändigen
3. Interne Fortbildung „Work-Life-Balance“ 2012
4. Angebot Fortbildung Vereinbarkeit Beruf und Pflege 2012
5. Weiterentwicklung der Thematik bei Fortschreibung Frauenförderplan 2013-2015
6. Aufnahme des Bausteins „Familienfreundliche Personalführung“ in Fortbildung der Führungskräfte

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele (Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja

nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden nein

ja, Erläuterung: _____

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):

Röger

Anlagen: Präsentationsunterlagen „Familienfreundliche Personalpolitik in der Stadtverwaltung Lohmar“,
Frauenförderplan 2010